



Bewerberfachtage:

- „echte“ Arbeitgeber bzw. Kammervertreter und Trainer von Krankenkassen und Banken führen mit jedem Abgangsschüler (9/10 HS, 10 RS) nach Abgabe einer Bewerbungsmappe ein simuliertes Vorstellungsgespräch von ca 20 Minuten Dauer mit anschließendem Feedbackgespräch (10 min.) zu guten und weniger guten Aspekten im Gespräch anhand einer Checkliste
- die eingereichte Bewerbungsmappe geht in das Fach Deutsch ein, das Gespräch in die Note für Wirtschaft, die Trainer bzw. Arbeitgeber gern noch Fragen zum Fach Mathematik und Allgemeinwissen zum Üben von Einstellungstests

Persönlichkeitsstärkung

Einführung der Verantwortungsübernahme
Vermittlung einer sozialen Kompetenz
Stärkung des Selbstbewusstseins
Förderung der Selbständigkeit im Lernprozess
Befähigung zu Kritik und Selbstkritik

Leistungsqualifizierung

Beherrschung der Grundanforderungen D
Beherrschung der Grundanforderungen M
Verständnis der Arbeits- und Wirtschaftswelt
Leistungsverhalten
Berufsvorbereitende Leistungsqualifizierung

Eignungsorientierung

Eignungsorientierende Unterrichtsarbeit
Eignungsorientierende Arbeit auf der Basis von Lernortkooperationen
Eignungsorientierende Beratungsarbeit auch unter Einbezug externer Berater

Beteiligte:

- SchülerInnen
- LehrerInnen Wirtschaft
- Sozialpädagogin
- Firmen/Betriebe
- Kammervertreter
- Krankenkassen, Banken
- BBS Norden für schulische Angebote

Nachhaltigkeit:

Die Teilnahme unserer Schüler an diesen Veranstaltungen bietet ihnen die Gelegenheit, in der Zusammenarbeit von Lehrern und Vertretern der Wirtschaft direkte Informationen über Bildungsangebote und Berufsfelder zu erhalten. Gerade in der heutigen Zeit sind Berufs- und Schulwahlentscheidungen nicht ganz einfach zu treffen (für Schüler, Eltern, Berater, Lehrer). Durch die persönlichen Gespräche mit Arbeitgebern bzw. Vertretern von Kammern bekommen die SchülerInnen die Sichtweise und Erwartungen der „anderen“ Seite direkt vermittelt und können so konkreter darauf reagieren. Die Ergebnisse der letzten zwei Jahre zeigen einen hohen Motivationsschub nach solchen Projekten.

Vernetzung:
(Fächer, Projekte)

Wirtschaft, Deutsch, Mathematik

In HaBe-nix GmbH kann man alles lernen

BERUFSORIENTIERUNG Großheider Schule geht mit fiktiver Firma und „Benimmknigge“ neue Wege

Die Jugendlichen lernen unter Originalbedingungen, auf was es bei der Ausbildungsplatzsuche ankommt. Oft fehlt es an ganz elementaren Dingen.

GROSSHEIDE/MG – In der „HaBe-nix GmbH“ kann man jeden Beruf erlernen. Ob Handel, Industrie, Handwerk oder Dienstleistungen, Informationstechnologie oder Landwirtschaft – alles ist möglich. In Wirklichkeit gibt es das Unternehmen gar nicht, sondern nur an der Haupt- und Realschule Großheide. Die „HaBe-nix GmbH“ ist ein Projekt im Rahmen der Berufsorientierung, das zurzeit am Schulzentrum läuft, um den Jugendlichen zu zeigen, auf was sie bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz achten müssen.

Originalbedingungen werden ohnehin großgeschrieben in Großheide. Dafür holt Schulsozialpädagogin Martina Kipry immer wieder Wirtschaftsvertreter und die Agentur für Arbeit mit ins Boot, die als Trainer zur Verfügung stehen. Diesmal waren Barmer Ersatzkasse, AOK, Raiffeisen-Volksbank und Sparkasse sowie Arbeitsagentur und ArG mit dabei, um beiden Übungs- und Bewerbungsgesprächen der 9. Hauptschulklassen für die „echte“ Atmosphäre zu sorgen. Neu ist der Einsatz, das Ganze in eine fiktive Firma einzubetten. Mit einer Stellenausschreibung, auf die sich die Jugendlichen bewerben mussten, hatte die „HaBe-nix GmbH“ Nachwuchskräfte gesucht. Nachdem die Schü-



Erfahrene Trainer zeigen den Schülern, worauf es ankommt. Schulsozialpädagogin Martina Kipry (2. v. r.) freut sich über die Unterstützung. FOTOS: MÜLLER-GUMMELS

lerinnen und Schüler ihre Unterlagen zusammengestellt und eingereicht hatten, wurden sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Dabei mussten alle ran.

Mithilfe eines Beurteilungsbogens werden sowohl die Bewerbungsunterlagen als auch der Verlauf des Gesprächs bewertet, damit die Schüler wissen, wie sie sich geschlagen haben. Zwar sei die Anspannung groß, andererseits steige die Selbstsicherheit durch die Nagelprobe, weiß Walter Vienna von der Raiffeisenbank, der ganz wie im wirklichen Leben in der Fantasie-Firma die Rolle des Marketingleiters einnimmt. „Ich höre immer wieder von den jungen Leuten, dass sie froh sind, so ein Gespräch schon einmal mitgemacht zu haben.“

Für die Projekte gibt es Mittel aus einem Fördertopf für Berufsberatung. Sie aber fließen nur, wenn jemand die Gegenfinanzierung übernimmt.



Vorstellungsgespräch unter Originalbedingungen: Frank Niehu von der AOK und Schüler André Fluß.

„Daran hapert es oft“, hat Gottlieb Poelmeyer von der Arbeitsagentur Norden festgestellt. Nicht so in Großheide. Hier zahlt die Gemeinde den fälligen Teil. Im Haushalt für dieses Jahr soll sogar ein erklecklicher Betrag zur Verfügung gestellt werden. „Damit kann man vernünftige Projekte auf den Weg bringen“, freute sich Schulleiterin Christine Döpke. „Das ist gut angelegtes Geld“, betonte Bürgermeister Theo Weber.

Die „HaBe-nix GmbH“ ist nicht die einzige Neuerung bei der Berufsvorbereitung in

Großheide. Dort steht in Zusammenarbeit mit dem Institut für Berufliche Bildung (IBB) in Norden erstmals auch ein „Berufsknigge“ auf dem Programm. Mit diesem Sozialtraining sollen Verhaltens- und Benimmgrundregeln gelegt werden, die später bei Bewerbungen wichtig sind. Darum wird früh angesetzt: An den siebten Hauptschulklassen lief das Training bereits. Jetzt sind die achten Realschulklassen dran. Dabei geht es um ganz Grundsätzliches – darum, dass man sich beim Vorstellungsgespräch nicht hintümmelt,

Kaugummi kaut oder den Naseninhalt lautstark hochzieht. Selbst an diesen elementaren Regeln hapert es bei den Jugendlichen oft, weil sie zu Hause nicht vermittelt werden, wissen Rektorin Döpke und Anke Klostermann vom IBB. Wobei es sowohl bei den Defiziten als auch beim Interesse ein deutliches Gefälle zwischen Haupt- und Realschule gebe. „In der Hauptschule sind die Defizite viel größer“, sagte Klostermann.

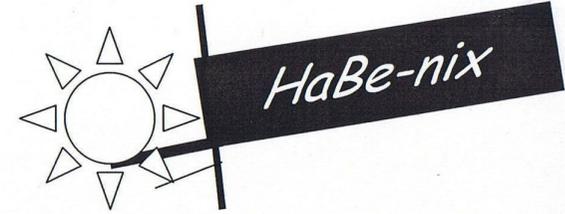
Weiterer Baustein neben „HaBe-nix GmbH“ und „Berufsknigge“ ist der „KODE“-Test der Industrie- und Handelskammer, an dem 26 Großheider Schüler teilnehmen. KODE steht für „Kompetenz, Diagnostik und Entwicklung“. Dahinter steckt eine Selbstüberprüfung, bei der die Schüler feststellen können, wo ihre Stärken und Schwächen liegen und wie sich ihre Fähigkeiten weiter ausbauen lassen. Die IHK bietet dieses Verfahren an, um den Jugendlichen bei der Bewerbung außer den Zeugnissen eine weitere aussagefähige Unterlage an die Hand zu geben.

Bereits seit Dezember läuft zudem ein Lerntraining für die neunten Hauptschulklassen, das vom Team „Memory“ angeboten wird. Auch hierbei werden Grundfertigkeiten vermittelt. Ziel ist, dass die Schüler ihr Denken und Lernen reflektieren und besser steuern können.

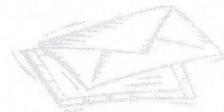
Die großen Bemühungen bei der Berufsorientierung in Großheide würden Früchte tragen, sagte Bürgermeister Weber. „Die Zahl erfolgreicher Bewerbungen steigt.“

DAS HABEN WIR ZU BIETEN

- ⇒ ein zukunftsorientiertes und leistungsstarkes Unternehmen für alle Branchen und Sparten (Leitmotto: HaBe-nix ist super fix)
- ⇒ seit Firmengründung 1989 durch Max Halberstetten & Egon Bezwoll ständige Weiterentwicklung aller Produkte und Dienstleistungen bei gleichbleibender Qualität (TQM)
- ⇒ gutes Betriebsklima mit z.Zt.1948 Mitarbeitern in 5 Niederlassungen (Hannover, Oldenburg, Bremen, Wilhelmshaven und Norden)
- ⇒ unser Potential sind motivierte und qualifizierte Mitarbeiter, die sich laufend fort- und weiterbilden
- ⇒ wir bilden jedes Jahr in allen Ausbildungsberufen leistungsbereite junge Menschen mit Power aus



Sie sagen
„was, wo, wer und wann“
benötigt wird- wir tun es für Sie!



Kontakt

HaBe-nix GmbH

Geschäftsführung:
Max Halberstetten &
Egon Bezwoll

Falkenweg 1- 13
26321 Südfriesland

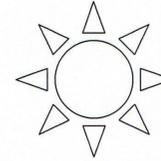
Unser Motto: HaBe-nix = super fix

Handel
Industrie
Handwerk
Dienstleistung
Informationstechnologie
Gesundheit und Soziales
Haus- und Landwirtschaft

HaBe-nix GmbH

HaBe-nix GmbH

Max Halberstetten & Egon Bezwoil
Falkenweg 1- 13
26321 Südfriesland



HaBe-nix Falkenweg 1-13 26321 Südfriesland

An alle
SchülerInnen der 9. Klassen HS
Haupt- und Realschule Großheide

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht von
Bewerbungsunterlagen

Unser Zeichen, Unsere Nachricht von

Datum
28.01.2008

Betreff

Einladung zum Vorstellungsgespräch mit Einstellungstestfragen

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

auf Grund der Vielzahl der zugeschickten Bewerbungsunterlagen nach Veröffentlichung unserer Stellenanzeige bitten wir unsere verspätete Nachricht zu entschuldigen.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie nun für die nächste Bewerbungsrunde vorgesehen sind und laden Sie hiermit zu einem Vorstellungsgespräch mit Testfragen ein:

**am 28.01.2008 im JuZ (Jugendzentrum)
(der genaue Termin folgt)**

Sollten Sie diesen Termin aus Krankheitsgründen nicht wahrnehmen können, bitten wir Sie um rechtzeitige Nachricht. Sie erhalten dann umgehend einen neuen Termin.

Bringen Sie bitte zum Gespräch Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit: eine Mappe mit Anschreiben, Foto, Lebenslauf, den Kopien der letzten beiden Zeugnisse mit den Anlagen zum AV/ SV sowie den Praktikums- und evtl. weiteren Bescheinigungen.

Mit freundlichen Grüßen.

i.A. *Joseph Lottermann*

(Personalabteilung)

Geschäftsräume
Gutenbergstraße 32
26321 Südfriesland

☎ 04930 99 88 - 0
☎ 04930 99 88 - 9
✉ HaBe-nix@muster.org

Bankkonto
Himmelsbank
BLZ
Konto Nr.